

Pilotprojekt schont Umwelt und Budget

Region Zwei Firmen aus der Region sind Vorreiter bei der Ressourcenschonung.

Zwei Betriebe aus der Region haben ein kantonales Pilotprojekt zur Ressourcenschonung erfolgreich abgeschlossen. Dabei handelt es sich um die Lässer Teppich- und Polsterreinigung AG in Dübendorf und die Eloxalwerk Züri-Oberland AG in Wetzikon, wie die Baudirektion des Kantons Zürich in einer Medienmitteilung schreibt. Das Projekt dauerte von April 2019 bis Okto-

ber 2020 und wurde zusammen mit dem Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (Awel) durchgeführt. Vier weitere Betriebe waren daran beteiligt.

Dem Projekt lag das internationale Zusammenarbeitsmodell für Unternehmen und Behörden «Ökoprofit» zugrunde. Es zielt darauf ab, den Ressourcenverbrauch in Betrieben zu drosseln, damit Kosten zu sparen und die

Umweltbelastung zu senken, heisst es in der Mitteilung.

Die Lässer Teppich- und Polsterreinigung (Dübendorf) mit 25 Mitarbeitern hat Leuchtmittel durch LED-Leuchten ersetzt, den Einsatz von Verpackungsfolien reduziert sowie Stromlecks und Blindstrom eliminiert. Dabei wurden 20 500 Kilowattstunden Strom, drei Tonnen CO₂, 100 Tonnen Abfall und Kosten

in Höhe von 4800 Franken eingespart.

Das Eloxalwerk Züri-Oberland (Wetzikon) mit 13 Mitarbeitern ist ein Anbieter für die Veredlung metallischer Oberflächen. Zu den von ihm umgesetzten Massnahmen gehörten das Ausschalten von Geräten über Nacht oder der Ersatz von Farbbädern mit besser isolierten neuen Anlagen. Dabei wurden 10 000 Ki-

lowattstunden Strom, 113 Kilogramm CO₂ und Kosten in Höhe von 31 000 Franken eingespart.

Das Zertifikat, das die beteiligten Betriebe aus der Hand von Regierungsrat Martin Neukom erhalten haben, berechtigt die Unternehmen, das Logo in ihren Werbemitteln zu verwenden. Das Awel führe das Basisprogramm seit Oktober dieses Jahres mit weiteren Betrieben fort. (jöm)